

Preisverteilung mit Königsproklamation und Weihnachtsfeier

Eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier war der Rahmen für die Preisverteilung des Abschießens mit Proklamation des neuen Schützenkönigs.

Nach einem festlichen Essen im weihnachtlich geschmückten Vereinsheim konnte Vorsitzender Siegfried Wunderlich viele Schützen und Freunde willkommen heißen, sein besonderer Gruß galt Ehrenmitglied Adolf Distler, sowie dem neuen Schützenkönig Martin Wölfel, der zur geplanten Proklamation zum Hauptschießen nicht anwesend sein konnte.

Besonders begrüßte er aber auch die Mitglieder der Heimatbühne Selb, die mit 10 Nachwuchs-Schauspielern ein besinnliches Weihnachtstück zur Aufführung brachten. Nur Kinder haben dieses Stück bestritten, in dem es darum ging, dass man auch ohne Geld Menschen beschenken kann, nämlich mit Liebe und Aufmerksamkeit. Alle waren berührt von der Geschichte und dem Können der kleinen Schauspieler, und der Vorstand überreichte ihnen allen je eine gefüllte Weihnachtstüte zum Dank.

Nach dieser weihnachtlichen Einstimmung ging es im Schützenprogramm weiter. Der Vorstand gratulierte dem neuen Regenten, der seinen Sieg mit einem 209 Teiler errang, und dekorierte ihn mit der Schützenkönigskette, die seit diesem Jahr in einer von Uwe Landgraf für den Verein extra angefertigten Wandvitrine aufbewahrt wird.

Bei dieser Gelegenheit sprach Siegfried Wunderlich auch die handwerkliche Hilfe von Helmut Häußer an, der den in die Jahre gekommenen Grill wieder auf Vordermann gebracht und Sicherheitseinbauten vorgenommen hat.

All denen und dem gesamten Arbeitsdienst, sowie den Helfern beim Gartenfest, sprach Wunderlich bei dieser Gelegenheit zum wiederholten Male großen Dank aus, wobei zu erwähnen sei, dass er selbst einer der aktivsten Arbeiter auf der Kuppel ist.

Schützenmeisterin Karin Köhler verlas dann die Sieger auf den einzelnen Scheiben, wobei einer der Schützen, nämlich Rudi Frust, bei 7 Geldscheiben jeweils den ersten Platz belegte.

Auch beim anstehenden Wanderpokal von Inge Burger, der bei diesem Schießen erstmalig zum Einsatz kam, setzte Rudi Frust mit einem 55,8 Teiler den ersten Namenszug drauf. Nach dreimaligem Gewinnen geht dieser dann in den Besitz des Siegers über.

Die Weihnachtsscheibe, deren Preise als Wichtel-Päckchen gestaltet waren, hat zur Abwechslung und großer Freude Martin Stäsche mit einem Gesamtteiler von 450 angeführt, ihm folgte Karlheinz Huber mit einem 340-Teiler und Markus Fischer mit einem 330-Teiler.

Die Meisterserie führte, wie bereits erwähnt, Rudi Frust an mit 46,8 Ringen, ihm folgten Karlheinz Huber mit 46,7 Ringen und Siegfried Wunderlich mit 46,6 Ringen.

Die Adler-Serie war auch fest in der Hand von Rudi Frust mit 87,4 Ringen, an zweiter Stelle rangierte Siegfried Wunderlich mit 84,5 Ringen und auf Platz drei Markus Fischer mit 82,6 Ringen.

Bei Glück war auch wieder der 1. Platz von Rudi Frust belegt mit einem sagenhaften 15,0 Teiler, dicht bedrängt von Martin Wölfel mit einem 31,0 Teiler und von Martin Stäsche mit einem 87,6 Teiler.

Rudi Frust lies sich auch bei Adler-Tief mit einem 41,9 Teiler nicht von Platz 1 verdrängen, Zweitplatzierter wurde Karlheinz Huber mit einem 81,2 Teiler und den dritten Platz nahm Siegfried Wunderlich mit einem 121,1 Teiler ein.

Die Siegerliste für Rudi Frust gab auch bei der Senioren- Serie nicht nach, mit 48,1 Ringen verwies er Karlheinz Huber mit 44,8 Ringen und Siegfried Wunderlich mit 44,0 Ringen auf die nachfolgenden Plätze.

Selbst bei der Luftpistole blieb Rudi Frust Platzhirsch.

Lipi Tief führte er mit einem 302,1 Teiler an, dicht dahinter kam Karlheinz Huber mit einem 321,8 Teiler mit etwas Abstand zu Markus Fischer mit einem 844,3 Teiler.

Bei Lipi-Serie lag natürlich wieder Rudi Frust vorne mit 64,4 Ringen, aber dicht bedrängt von Martin Wölfel mit 63,7 Ringen, sowie Karlheinz Huber mit 62,0 Ringen.

Die Altersklasse bestritt aus Mangel an Konkurrenten Markus Fischer allein mit 40,5 Ringen.

Die Damenscheibe teilten sich Regina Hesse mit 32,2 Ringen und Karin Köhler mit 27, 8 Ringen.

Nach diesem offiziellen Teil der Veranstaltung leitete Gerd Sommerer musikalisch über zum festlichen Teil und die gemeinsam gesungenen Lieder brachten weihnachtliche Stimmung in den Saal. Danach dankte Hildegard Reul im Namen des Vereins mit kleinen Präsenten dem Wirte-Ehepaar Marion und Siegfried Wunderlich für ihre wunderbare Betreuung das Jahr über. Sei es das gute Essen, die freundliche Aufnahme, die gesellige Runde, die schöne Ausschmückung des Vereinsheimes bei besonderen Anlässen, alles trage dazu bei, dass ein Besuch auf der Kuppel wie ein „Heimkommen“ sei. Auch für Brigitte Dauer gab es ein Präsent und Dankesworte, weil sie ohne großes Aufsehen zuverlässig die Geburtstagspost zustellt und natürlich stets die Bedienung der Gäste übernimmt.

Für Erheiterung sorgten dann zwischendurch Hildegard Reul und Martin Stäsche mit Lauerer-Geschichten, die tüchtig für Lachsalven sorgten und sogar nach Zugabe gebeten wurde..